

Safenwil Am vergangenen Samstag fand der Oldtimer Grandprix statt

Wunderbarer Duft nach Leder, Holz und Benzin

Zum dritten Mal fanden im Rahmen des Oldtimer Grandprix Safenwil drei Sternfahrten statt. Eine davon führte unter dem Motto «Mittelalter» nach Zofingen.

Es duftet herrlich nach echtem Leder und Walnussholz. Die Armaturen sehen aus wie bei einem Cockpit eines alten Flugzeugs, die liebevollen Details und das Gesamtbild lassen nicht nur nostalgische Gefühle aufleben. Im Jaguar MK2 aus dem Jahr 1963 fühlt sich der Passagier fast wie im Wohnzimmer mit Cheminée-Atmosphäre. Der Oldtimer gehört Jean-François Raoult. Er ist der Guide für die Sternfahrt «Entdeckung Mittelalter Zofingen» und führt den Corso an, der vom Classic Car Center in Safenwil via Wittwil, Reitnau und Bottenwil nach Zofingen führt. Unterwegs erzählt Raoult, dass er den Wagen bereits seit 30 Jahren besitzt. Der Jaguar war damals weltweit die schnellste viertürige Limousine mit 210 PS. «Die Aargauer Autobahnpolizei hatte fünf Stück davon», erzählt Raoult, während er im Rückspiegel kontrolliert, ob die 15 Fahrer des Corsos noch folgen. Der 6-Zylinder-Motor läuft gleichmässig wie ein Uhrwerk und beruhigt Besitzer wie Beifahrerin. In Zofingen angekommen, sorgen die parkenden Oldtimer bei vielen Passanten für Aufsehen. Die liessen es sich nicht nehmen, den einen oder anderen genaueren Blick auf die Veteranen zu werfen. Zeit dafür blieb ihnen genug. Denn die Teilnehmer der Sternfahrt kamen in den Genuss einer Stadtführung mit anschliessendem Apéro, bevor der Weg zurück nach Safenwil unter die Räder genommen wurde.

Bei der Emil Frey AG trafen am Nachmittag alle Teilnehmer der drei Sternfahrten plus der Fuchsschwanztrophy wieder aufeinander. Auf dem Gelände wurden die beliebten Rundfahrten auf dem Parcours durchgeführt. Der Oldtimer Grandprix Safenwil ist seit Jahren ein beliebter Treffpunkt für die Fans und Besitzer von Classic Cars. Das bunte Rahmenprogramm bot für jeden etwas. Der Londonbus brachte die Besucher und Fahrer vom Classic Car Center zur Emil Frey und retour. Die derzeitige Sonderausstellung «James Bond, die Schweiz und die Autolust der 60er-Jahre» sorgte zusätzlich noch für viele Highlights.

REGINA LÜTHI



Der Oldtimer-Corso unterwegs auf der Bottenwilerstrasse Richtung Zofingen.

BILD: PATRICK LÜTHI



Viel Handarbeit steckt im Innern des Jaguar MK II.



Ein Döschwo «Sahara» aus dem Jahr 1963.

Kurz vor dem Start gab es ein kurzes Briefing vor dem Classic Car Center in Safenwil.

BILD: RLÜ



Die Gruppe «Mittelalter» erhielt in Zofingen eine Stadtführung, geleitet von Andreas Kaderli (2. von links).

BILDER: REGINA LÜTHI

Bosch Car Service...



Aktuell:

Ist Ihr Fahrzeugradio schon auf DAB umgerüstet. Wir haben die Lösung.

- Wartung und Reparatur aller Marken und Modelle
- Nach Herstellervorgaben • Camper-Service
- Ohne Verlust der Herstellergarantie
- Inklusive europaweiter Mobilitätsgarantie

Wir helfen von A - Z

WÜRLER AG GRÄNICHEN Auto-Elektro

Refentalstrasse 2 Tel. 062 842 20 10 E-Mail: info@wuergler.ch
5722 Gränichen Fax 062 842 74 40 www.wuergler.ch

Auto-Ankauf

Wir kaufen gerne Ihr Auto ab zu fairen Preisen. Km und Jahrgang egal.

Sie erreichen uns unter
Telefon 079 546 02 77

Schön, dass Sie uns lesen 😊

Toyota Diesel Modelle

Kompatibel mit HVO100-Treibstoff

Der Land Cruiser und Hilux werden für den Betrieb mit HVO100 Diesel ausgelegt, einem nicht fossilen Treibstoff aus 100% erneuerbaren Quellen. Der HVO100 Treibstoff kann in den Dieselmotoren Hilux und Land Cruiser ab Produktion erstes Quartal 2023 verwendet werden

Toyotas robuste Rahmenaufbaumodelle werden kompatibel mit dem HVO100 Diesel, einem nicht fossilen Treibstoff aus 100% erneuerbaren Quellen wie z. B. Küchenölabfällen. Der Land Cruiser und der Hilux integrieren sich damit zu den leichten Nutzfahrzeugen des Proace-Programms mit ihrer Auslegung auf HVO100 Diesel.

HVO100 als Treibstoff

HVO100 (Hydrated Vegetable Oil) erfüllt den europäischen Qualitätsstandard EN 15940 für paraffinischen Diesel. Er hat eine höhere Cetan-Nummer (c80) als Standard-Diesel sowie einen geringeren Schwefel- und Aromaten-Anteil. Hergestellt wird er aus Pflanzenöl (Palm, Raps) oder aus Abfall-Ausgangsmaterial wie z. B. gebrauchtem Frittieröl.

Europäische Marktdynamik

HVO100 Diesel ist an immer mehr

Tankstellen in Europa verfügbar; zur Zeit sind es ca. 1000 in Belgien, Dänemark, Finnland, den baltischen Staaten, den Niederlanden, Norwegen und Schweden. Mit der zunehmenden Nachfrage wird auch die Produktion gesteigert – mit dem Ziel, bis 2030 das Volumen von gegenwärtig ca. 4 Mio Tonnen auf 15,5 Mio Tonnen jährlich zu erhöhen.

Die Fahrpraxis bleibt unverändert

Das Fahren mit HVO100 erfordert keine Umstellung gegenüber dem bisher gewohnten. Die hauptsächliche technische Änderung gegenüber den bisherigen Fahrzeugen ist eine Anpassung des Einspritzsystems für ein höheres Treibstoffvolumen. Das ist nötig, weil HVO100 weniger dicht ist als normaler Diesel. Die Änderung beeinflusst den Betrieb mit Standard-Diesel nicht; es kann also jeder der beiden Treibstoffe im Alltag verwendet werden.

Durch die Verwendung von HVO100 und die Änderung am Einspritzsystem resultiert eine leicht höhere Motorleistung. Die Fahrzeuge nach der neuen Spezifikation werden ab dem ersten Quartal 2023 produziert.

TOYOTA



Ihr offizieller Partner für das ganze Suhrental

